

Rundbrief Sommer 2024

28. Mai 2024

Liebe Kolping-Geschwister,

vergangene Woche ist in ganz Deutschland gefeiert worden: unser Grundgesetz wurde 75 Jahre alt. Auf unserem Instagram-Account haben wir hierzu einen Text veröffentlicht. Ich freue mich, dass wir in diesem Rundbrief einen Beitrag von Prof. Philipp Reuss zum Grundgesetz veröffentlichen können.

Gesetze werden von Regierungen erarbeitet, die Regierungen von uns Bürgern gewählt. Am 9. Juni ist es wieder so weit: die Europawahl steht an.

Unabhängig davon, ob wir nach Italien fahren, mit der Fähre nach Schweden übersetzen oder nach Portugal fliegen – Reisen wurde dank der EU einfacher, flexibler und über das Roaming und die Mobilfunkrechnung muss man sich keine schweren Gedanken mehr machen. Aber auch die EU als Wirtschaftsraum bringt und sichert uns Wohlstand und wer einmal im EU-Ausland arbeiten möchte, kann dies ohne viel Formalitäten erledigen.

Die wichtigste Errungenschaft der EU ist aber der Frieden, welcher innerhalb der EU herrscht. Gerade wir als Christinnen und Christen tragen Verantwortung für ein friedliches und solidarisches Europa.

Daher unser Aufruf, zu dem sich auch die Diözesanversammlung 2024 in Tittmonig bekennt: geht wählen, wählt demokratisch und für Europa – jede Stimme zählt!

Ob vor oder nach der Wahl: schaut dann auch gerne auf dem Pfarrfest unserer Pfarrgemeinde vorbei, welches ebenso am 9. Juni stattfinden wird.

Tom Stiegler

Totengedenken

Im Frühjahr mussten wir Abschied nehmen von unserer Kolpingschwester

Elisabeth Rutzmoser.

Wir danken der Verstorbenen von Herzen für ihr Engagement und für alles, was sie im Sinne unseres Glaubens bewirkt hat und werden sie in bleibender Erinnerung behalten!

Voll Vertrauen auf Gottes Liebe und der Fürsprache des Seligen Adolph Kolping glauben wir fest daran, dass Gott sie in seinem Reich aufgenommen hat.

75 Jahre Grundgesetz: Warum feiern wir das überhaupt?

Ein Gastbeitrag von Prof. Dr. Philipp Reuß, MJur (Oxford)

Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom Parlamentarischen Rat in Bonn verabschiedet. Damit gab sich das deutsche Volk nach dem Ende des zweiten Weltkrieges und nach dem Ende der Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten eine neue Verfassung. Das GG stellt sich selbst zukunftsweisend in den Dienst eines vereinten Europas und des Friedens (siehe Präambel des GG) und es erklärt die Menschenwürdegarantie (Art. 1 GG) sowie wesentliche Grundsätze wie z.B. das Demokratieprinzip, den Gewaltenteilungsgrundsatz und das Rechtsstaatsprinzip zu seinem unveränderlichen Kernbestand (Art. 79 III GG). Ein eindeutiges Bekenntnis zu einer freiheitlichen, an der Herrschaft des Volkes und am Recht ausgerichteten Gesellschaftsordnung und eine deutliche Abkehr von der autokratischen und menschenverachtenden Diktatur vergangener Jahre. Eine Botschaft, die wir uns gerade in Zeiten des Erstarkens rechtspopulistischer Parteien immer wieder deutlich vor Augen führen und für die wir uns stark machen sollten!

Zu den bedeutendsten Grundentscheidungen des GG gehört es, dass jedem und jeder Einzelnen prominent in Teil I Grundrechte verbürgt werden. Diese Grundrechte gewähren uns vielgestaltige Freiheiten: beispielsweise die Freiheit einen Beruf zu erlernen und ihn auszuüben (Art. 12 GG), die Glaubensfreiheit, die Gewissensfreiheit und die Freiheit zu religiösem Bekenntnis (Art. 4 GG). Gewährleistet wird ebenfalls die Freiheit vor ungerechtfertigten Diskriminierungen, vgl. Art. 3 GG (z.B. eine Schlechterbehandlung einer Person aufgrund ihres Geschlechts oder aufgrund ihrer Religion). Auch für Familien sind die Grundrechte von besonderer Relevanz! Das GG gewährt jedem Menschen die Freiheit eine Familie zu gründen und diese frei von Formalisierungsanforderungen (z.B. als faktische Paarbeziehung mit eigenen Kindern) in frei gewählten Konstellationen (beispielsweise als gleich- oder verschiedengeschlechtliches Paar mit oder ohne eigene Kinder) zu leben (Art. 6 I GG). Diese Gewährleistungen sind nicht bloß abstrakte Programmsätze. Sie haben materiellen Gehalt und ihre Einhaltung kann gegenüber dem Staat eingefordert werden. Greift der Staat durch eine Maßnahme in unsere Grundrechte ein (z.B. durch eine polizeiliche Durchsuchungsanordnung), so muss er diesen Eingriff rechtfertigen. Liegt eine Rechtfertigung nicht vor, ist die staatliche Maßnahme verfassungswidrig und damit aufzuheben. Entsprechendes gilt für gesetzliche Regelungen, wenn sie gegen Verfassungsrecht verstoßen. Erfordert ein Gesetz beispielsweise von gleichgeschlechtlichen weiblichen Ehegatten zur Erlangung der gemeinsamen rechtlichen Elternschaft für ein in ihre Ehe geborenes Kind eine Adoption, wohingegen das Gesetz bei verschiedengeschlechtlichen Ehegatten die Elternschaftszuordnung automatisiert vorsieht, so behandelt das Gesetz beide Paare ungleich, was der Rechtfertigung bedarf. Liegt eine solche nicht vor, ist das Gesetz verfassungswidrig.

In der Gesellschaftsordnung des Grundgesetzes bedarf somit nicht die Freiheitsausübung einer Rechtfertigung. Der Rechtfertigung bedarf vielmehr die Beschränkung der Freiheit. Dass dies eine Errungenschaft ist, deren 75-jähriges Bestehen es zu feiern und zu bewahren gilt, leuchtet unmittelbar ein.

Auf weitere 75 Jahre, liebes Grundgesetz!

Der Autor ist Professor für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Georg-August-Universität Göttingen.

Was war

Fastensuppe am 24. März

Traditionell haben wir auch wieder in diesem Jahr am Palmsonntag unsere Fastensuppe angeboten. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es unsere kostenlose Gemüsesuppe mit Brot im Saal des Pfarrzentrums Pater Rupert Mayer. Wie gehabt wurde die Fastensuppe kostenlos verteilt, haben aber um Spenden für das Essen gebeten. Die eingenommenen Spenden konnten wir aus Rücklagen auf 500 Euro erhöhen und diese an BrotZeit e. V. überweisen. Dieser Verein ermöglicht Frühstücke an Schulen und fördert Integration und ein soziales Miteinander, auch hier an einer der Schulen in Poing.

Danke an alle Teilnehmenden und für die Spenden, aber auch an das Küchenteam rund um Andreas Trampler und Franz Hohl. [ts]

Diözesanversammlung am 27. April

Die diesjährige Diözesanversammlung fand am 27. April in Tittmoning statt.

Bei dieser Diözesanversammlung wurde neben dem Rechenschaftsbericht auch ein neuer Diözesanvorstand gewählt. Unser bisheriger Vorsitzender Karlheinz Brunner trat nicht mehr an. Zu seinem Nachfolger wurde Emil Schneider (KF Germering) gewählt, zu seinem Stellvertreter Josef Mederer (KF Altomünster) für Hans-Georg Anders, welcher ebenso nicht mehr antrat.

Susanne Knobloch (KF Rosenheim) wurde in ihrem Amt als Beisitzerin bestätigt, neu gewählt als Beisitzerinnen wurden Barbara Purschke (KF Ebersberg) und Katharina Maier (KF Freising). Zusammen mit unserer Barbara Trampler ist damit der Diözesanvorstand wieder vollständig besetzt.

Wir wünschen allen (Wieder-)Gewählten alles Gute und viel Erfolg bei ihrer Arbeit!



Seinen offiziellen Abschluss fand dieser Tag bei einem Gottesdienst mit unserem Diözesanpräses Christoph Wittmann und unserer Geistlichen Leitung Ute Kusterer rund um das Thema "Weinstock". [ts]

Maiandacht am 12. Mai



Plötzlich steht ein Mann im Raum und behauptet, er sei ein Engel... wie war das eigentlich damals? Mit Fragen rund um das Leben von Maria vor der Geburt Jesu beschäftigten wir uns bei unserer diesjährigen Kolping-Maiandacht. Dabei näherten sich 39 Gläubige gemeinsam dem Menschen Maria auf ungewohnte (und respektvolle) Art und vielfältige Weise, aber auch mit Musik und der Gewissheit, unsere Bitten jederzeit zu Maria tragen zu dürfen.

Seinen gemütlichen Ausklang fand der Abend bei Pizza und Eis. [ts]

Was wird

Fronleichnamsumzug am 30. Mai

Mit Freude beteiligen wir uns an der diesjährigen Fronleichnamsprozession. Wir laden unsere Mitglieder ein, bei schönem Wetter mit unserem Banner mitzugehen und dabei die Vielfalt der Christen unter dem uns verbindenden Glauben zu zeigen. Beginn ist um 08:30 Uhr im Moarhof.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung. [ts]

Kolping Kaffee am 6. Juni und am 4. Juli

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat findet ab 15:30 Uhr das Kolping-Kaffee statt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Austausch beim Hasi-Bäcker in der Hauptstraße. [gm]

Spieleabend am 7. Juni, am 28. Juni und 19. Juli

Jeden dritten Freitag findet unser Spieleabend „TREFFpunkt“ statt. Beginn ist um 20:00 Uhr im Kolpingraum (UG) im Pfarrzentrum Pater Rupert Mayer. [hm]

Pfarrfest am 9. Juni

Das diesjährige Pfarrfest findet am 9. Juni statt, Ausrichter ist unsere Pfarrei St. Michael. Zur Unterstützung werden noch Freiwillige gesucht. Wer sich hier einbringen möchte, meldet sich bitte bei unserem Kolpingmitglied Renate Schlögl. [ts]

Berggottesdienst am 15. Juni

Zusammen mit unserem Diözesanpräses Christoph Wittmann feiern wir in den Ammergauer Alpen einen Berggottesdienst. Dieser findet ab 11:00 Uhr am Kolbensattel oberhalb von Oberammergau statt.

Der Kolbensattel ist mit einer Sesselbahn bequem zu erreichen, der Platz für den Berggottesdienst ist in ca. 10 min und auch für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen erreichbar.

Nach dem Berggottesdienst ist die Einkehr in der Kolbensattelalm möglich, ebenso verschiedene Wandertouren mit unterschiedlichen Ansprüchen. Für Wagemutige ist die Abfahrt mittels eines Alpincoasters möglich.

Bei Interesse wird am Nachmittag eine Führung durch Oberammergau angeboten.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden; Ansprechpartner ist Tom Stiegler. [ts]

„Zur Mitte kommen“ am 3. Juli

Unter dem Thema „Zur Mitte kommen“ feiern wir im Pfarrzentrum Pater Rupert Mayer ab 19:00 Uhr einen Wortgottesdienst. Dabei wollen wir gemeinsam singen, beten und ins Gespräch kommen. (bs)

Ulrichsfest am 7. Juli

Auch heuer beteiligen wir uns am Ulrichsfest an der Ulrichskapelle in Grub und freuen uns über eine rege Teilnahme. [ts]

Volksfest am 12. Juli

Das Volksfest findet wieder statt und wird traditionell mit einem Volksfest-Einzug eröffnet. Wir beteiligen uns und laden unsere Mitglieder ein, bei uns mitzugehen.

Für die Anmeldung bei der Gemeinde bitten wir um kurze Rückmeldung bei Tom Stiegler. [ts]

Stadtausflug Erding am 13. Juli

Warum in die Ferne schweifen - liegt das Gute doch so nah!

Auch heuer organisieren wir für Mitglieder unserer Kolpingfamilie, Freunde und Gäste einen Stadtausflug. Ziel ist die nahe gelegene Kreisstadt Erding mit ihrem historischen Ortskern, den wir mit einer Führerin erkunden wollen.

Bitte merkt Euch den Termin Samstag, den 13. Juli 2024, vor. Wir treffen uns um 10.00 Uhr in Erding vor dem Museum Erding, Prielmayerstraße 1. Für Teilnehmer, die mit der S-Bahn anreisen, wäre die Gelegenheit, sich um 9.30 Uhr an der S-Bahn-Station in Poing für die gemeinsame Anfahrt zu treffen. Für die Führung erheben wir einen Kostenbeitrag i.H.v. 10,00 €.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und viele Gespräche! Ansprechpartner ist Franz Hohl. [fh]

Sommerfest am 21. Juli

Wir treffen uns zum gemütlichen Ausklang bei schönem Wetter im Biergarten Grub. Weitere Informationen veröffentlichen wir im Juli im Nachrichtenblatt und auf unserer Homepage sowie auf Instagram. [ts]

Basteln am 30. Juli

Im Rahmen des Sommerangebotes für Kinder und Jugendliche durch die Gemeinde Poing bieten wir unter der Leitung von Gabi Möderle erneut ein Bastelangebot an. Weitere Informationen erfolgen zeitnah im Gemeindeblatt. [gm]

Krimidinner zur Korbinians Legende

In diesem Jahr feiert das Erzbistum München und Freising seinen 1300 Geburtstag. Doch wie war es in Bayern vor so langer Zeit? Um sich dies besser vorstellen zu können, bietet Raphael Hupe vom



Diözesanverband für uns ein Krimidinner mit dem Titel „*Freisinger Feindschaften*“ an.

So ein Krimidinner eignet sich für Personen ab 16 Jahren - eine Gruppe besteht dabei immer aus 8 - 9 Personen. Raphael würde einen oder zwei Termine im Herbst 2024 für uns reservieren. Starten würden wir immer an einem Sonntag um 12 Uhr in Freisinger Bräustüberl (für Essen und Trinken ist also auch gesorgt). 3 - 4 Stunden sollten eingeplant werden. Zudem besteht die Möglichkeit Kleidung entsprechend der Zeit auszuleihen, um sich noch authentischer in die Zeit einfühlen zu können. Je nach Interesse könnte dann auch ein Termin mit und ein Termin ohne Kostüme angeboten werden.

Die Teilnahme ist kostenlos - abgesehen von dem, was jeder verzehrt und ggf. eine kleine Ausleihgebühr für Kostüme.

Wenn ihr grundsätzlich Interesse an diesem Krimidinner habt, meldet euch doch bitte bei mir (ute@kusterer.org) - und gebt mir auch Bescheid, ob Kostüme für euch von Interesse wären. [uk]

Projekte

Trostkoffer

„Wie können wir Kinder und Familien in Trauersituationen unterstützen?“

Diese Frage stellten sich die Religionslehrerin Stefanie Witte und der Pastoralreferent Martin Kienast und entwickelten gemeinsam den Trostkoffer. Es ist ein Koffer, der an betroffene Familien ausgeliehen wird. Zielgruppe des Koffers sind Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren. Die Trauersituationen können dabei unterschiedlich sein. Es kann die Oma verstorben sein, ein Elternteil oder auch ein Geschwisterkind.



Der Koffer will die Eltern in der Trauersituation, die oft von Sprachlosigkeit und innerer Lähmung geprägt ist, nicht allein lassen und mit den im Trostkoffer bereitgestellten Materialien helfen, diese schwierige Lebenszeit gemeinsam mit den Kindern zu bewältigen.

Wer wissen möchte, was in diesem Trostkoffer zu finden ist (kleiner Hinweis: neben Büchern auch ein Engel, eine Kerze und eine kleine Schatztruhe zum Gestalten), kann weitere Informationen auf unserer Homepage kolping-poing.de und unter www.trostkoffer.de finden.

Wer sich den Trostkoffer ausleihen möchte, kann Kontakt unter der Telefonnummer 0 81 21 - 80 29 18 aufnehmen, die Übergabemodalitäten werden dann telefonisch besprochen. Die Ausleihe ist immer kostenfrei.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unser Kolpingmitglied Eva Hasselmann, welche den grauen Koffer farbenfroh gestaltet hat.

Ansprechpartner ist Thomas Stiegler. (ts)

Kooperationsprojekt HOFFNUNGSFALTER startet am 28. Juni

HOFFNUNGSFALTER ist ein multimedial konzipiertes Projekt, das Hoffnung und Hoffnung-verbreiten zum Thema hat und an sozialbenachteiligte Jugendliche im Alter zwischen 14-18 Jahren gerichtet ist. Dieses Projekt findet unter der Leitung der Kolpingfamilie Poing in Kooperation mit dem AKTIVKREIS Kunst*Kultur Markt Schwaben, dem Jugendzentrum der Gemeinde Poing und Respekt@Poing statt und wird vom BBK – Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V. (Projektbüro WIR KÖNNEN KUNST) gefördert.

Unter professioneller Anleitung der Künstlerinnen Natalja Herdt und Tamara Flade bekommen jungen Menschen die Möglichkeit, künstlerische Techniken der Malerei - Tusche auf Japanpapier, Cyanotypie, Origami, Videoschnitt sowie grafischer Gestaltung von Druckprodukten kennenzulernen und an konkreten Beispielen wie dem eines Hoffnungsfalters umzusetzen. Außerdem wird ein Denk- und Gesprächsraum zum Thema Hoffnungen geschaffen und Möglichkeiten aktiven Handelns im öffentlichen Raum angeboten.

Hoffnungsfalter sind Schmetterlinge aus bemaltem und gefaltetem Japanpapier, die mit den Teilnehmenden hergestellt und zu unterschiedlichen Zwecken verwendet werden.

Zum einen werden die Falter von den Jugendlichen an verschiedenen Orten mit einem Brief an den:die Finder:in freigelassen. Dieser Vorgang wird per Handy als Video dokumentiert. Aus dem Videomaterial

werden gemeinsam mit den Projektteilnehmern Videobeiträge erstellt, die dann auf Social Media Kanälen - TikTok und Instagram - im Projekt-Account gepostet werden. Die Finder:innen der Hoffnungsfalter haben die Möglichkeit (alles im Finderbrief erklärt), sich zurückzumelden und zu erzählen, was ihnen Hoffnung gibt und welche Bedeutung, der gefundene Schmetterling für sie hat.

Zum anderen werden die Hoffnungsfalter für eine Installation verwendet, die am Projektende in einer gemeinsamen Ausstellung am 17. November (bitte Termin vormerken) im Pfarrheim Ruppert Mayer gezeigt wird.

Ansprechpartner für dieses Projekt ist Andreas Schlögl. [as]

Kolpingkleidung

Wir wollen uns dunkelgraue Polo-Shirts und Kapuzen-Jacken mit einem eingestickten Kolping-Logo und Schriftzug zulegen. Damit sind wir bei Veranstaltungen leichter erkennbar. Logo bzw. Schriftzug werden vorne links, klein hinten unter dem Kragen sowie am rechten Arm angebracht.

Die Größen bitte den Größeninfos im Anhang entnehmen.

Die Polo-Shirts kosten je 23,15 €, die Kapuzen Sweat-Jacken 29,69 €. Wir bezuschussen jede persönliche Bestellung maximal zweimal mit 10,00 €. Leider können die Bestellungen aufgrund der Einzelanfertigung nicht umgetauscht oder zurückgenommen werden. Wir bitten um Verständnis.

Verbindliche Bestellungen bis spätestens 30.06.2024 und Fragen bitte an Andreas Kusterer unter shirt@kolping-poing.de richten. Für freuen uns über jede Bestellung! [as]

Save the date

Mitgliederversammlung am 22. September

Unsere Mitgliederversammlung findet am Sonntag, 22. September 2024 am Nachmittag statt. Die Einladungen werden im Sommer fristgerecht versendet.

175 Jahre Kolpingwerk – schwarz, orange, bunt

2025 wird das Kolpingwerk Deutschland als Verband beeindruckende 175 Jahre alt. Aus diesem Anlass wird vom 2. bis 4. Mai 2025 in Köln bei einer bundesweite Gemeinschaftsveranstaltung gefeiert– nach dem Kolpingtag 2015 mit 15.000 begeisterten Teilnehmern die Möglichkeit, über unsere Diözese hinaus sich mit Kolpingmitgliedern zu unterhalten, auszutauschen und gemeinsam zu feiern.

Unser Diözesanverband plant, eine gemeinsame Reise anzubieten und dabei die Fahrtkosten zu übernehmen.

Haltet Euch daher bitte den Zeitraum 1. mit 4. Mai 2025 frei – dann geht es gemeinsam auf nach Köln! Weitere Informationen sowie das Programm gibt es auf der Homepage schwarz-orange-bunt.de

Was auch wichtig ist

Format Fastensuppe und Weißwurstessen

Bereits letztes Jahr haben wir festgestellt, dass die Teilnehmerzahlen bei unseren Fastensuppen- und Weißwurstessen deutlich sinken und das Interesse kaum mehr vorhanden ist. Wir werden daher bei unserer Klausur darüber diskutieren, wie und ob wir diese Veranstaltungen anbieten wollen. Wichtig ist uns dabei Eure Rückmeldung: habt Ihr noch Interesse an diesen Veranstaltungen und Ideen, wie wir dies zeitgemäß anbieten können?

Instagram



Seit Mitte März haben auch wir einen Instagram-Account. Ihr findet unsere Kolpingfamilie unter dem Namen Kolping_Poing. Dort bieten wir auch Informationen zu unseren Veranstaltungen und Rückblicke an, passend mit Fotos und Bildern. Folgt uns dort gerne.

Hier geht es zu unserer Seite: https://www.instagram.com/kolping_poing/

Europawahl am 9. Juni



Am Sonntag, 9. Juni 2024, findet in Deutschland die Europawahl statt.

Die Mitglieder unserer diesjährigen Diözesanversammlung, dem obersten beschlussfassenden Gremium des Diözesanverbandes, rufen alle Kolpinggeschwister im Diözesanverband München und Freising auf, sich an den Wahlen zum Europäischen Parlament zu beteiligen und mit ihrer Stimme die Parteien zu unterstützen, die sich für ein gemeinsames Europa einsetzen.

Der Aufruf kann unter folgendem Link gelesen werden (alternativ den QR-Code scannen):

<https://www.kolpingwerk-dv-muenchen.de/aktuelles/detail&newsid=2160>

Workcamp Kenia im Juli 2025

Das Kolpingwerk organisiert ein vierwöchiges Workcamp im Westen Kenias. Dabei geht es darum, die Kultur und Natur vor Ort authentisch kennen zu lernen.

Das Angebot richtet sich an 16- bis 26-jährige Mitglieder, welche eine sinnvolle Zeit verbringen, interkulturell Erfahrungen sammeln und an ihrem Persönlichkeitswachstum und Horizonterweiterung



arbeiten möchten. Es wird dabei alles (Vorbereitungswochenende, Flug, Unterkunft und Partnerschaften vor Ort, Projektleitung etc.) organisiert.

Ansprechpartner ist Samuel Balonier, weitere Informationen gibt es unter

www.kolping-jgd.de/workcamps/projekt/siaya-leben-in-einer-pfarrgemeinde

Ergänzungen

Für kurzfristige Änderungen und Ergänzungen unseres Programmes bitten wir Euch, regelmäßig in das Nachrichtenblatt, auf unserem Account auf Instagram und auf unsere Homepage kolping-poing.de zu schauen.

Treu Kolping!

Euer Vorstand:

Ute Kusterer, Barbara Trampler, Siglinde Hauptmann, Hans Hauptmann, Horst Möderle, Toni Jell, Andreas Kusterer, Andreas Schlögl, Franz Hohl, Robert Schmid und Thomas Stiegler

*„Der Mut wächst immer mit dem Herzen
und das Herz mit jeder guten Tat.“*

Adolph Kolping